

Jeverland-Bote
Kreiszeitung Friesland
Montag, 7. Mai 2007

Warum sich Löwe Franz nur im Käfig sicher fühlt

**Kultur „LiteraTierisches“ Programm im Lokschuppen Jever - Trio präsentiert
kurzweilig Texte**

von Marina Schünemann

Jever – Ist uns die Eintagsfliege überlegen? Ist das Verhalten des Storches eigentlich akzeptabel? Weshalb zieht ein Löwe die Kerkerhaft im Käfig einem Stadtbummel in Berlin vor?

Fragen über Fragen ergaben sich bei der „LiteraTierischen-Lesung“ mit den beiden Schauspielern Jürgen Wegscheider und Markus Maria Winkler am Sonnabend im Lokschuppen. Mit von der Partie war István Galus, der mit Geige, Gitarre und Maultrommel für die Untermalung der Rezitation von Texten von Busch bis Tucholsky sorgte.

Ähnlich wie die Fabulisten des 18. Jahrhunderts nutzten auch literarische Größen wie Busch, die Gebrüder Grimm, Goethe, Tucholsky und Ringelnatz die Beschreibung des Tierischen, um das allzu Menschliche zu spiegeln. „Quinquiliert“ bei Wilhelm Busch der „Vogel auf dem Laim“ als ahnungsloses und glückliches Tier noch ohne Arg, bevor es gefressen wird, hält Manfred Kyber dem Zuhörer mit der „Eintagsfliege“ den Spiegel vor. Sehr gut von dem in Kärnten geborenen Jürgen Wegscheider rezitiert, der wie sein in Wilhelmshaven geborener Kollege Markus Maria Winkler eine Schauspielausbildung in München an der Schauspielschule Zerboni absolvierte, erschien die banale Existenz einer Eintagsfliege und ihrer Bedrängnis durch vielfache Feinde als ebenso erheitend wie erhellend. Sie weiß: „Alles Leben ist nur ein Morgen, Mittag und Abend“.

Nicht minder satirisch verhält es sich bei Kurt Tucholsky, dem rastlosen und bekannten Publizisten der Weimarer Republik, dessen Bücher zur NS-Zeit verbrannt wurden. Seine bissigen Satiren sind bis heute aktuell.

Zu ihnen zählt die kleine Begebenheit von dem Löwen Franz, dem Wüstenkönig. Ausdrucksstark von Wegscheider rezitiert und durch Percussions-Instrumente musikalisch verstärkt, beschließt der König der Tiere endlich dem verhassten Zoo zu entfliehen. Nachdem ihm die Flucht gelungen ist, ist im wahrsten Sinne der Löwe los – ganz Berlin ist in Panik. Die Zeitungen reagieren mit einem Extrablatt, das Militär fordert Armeekorps an, die Börse reagiert nervös. Derweil ist dem armen Franz klargeworden, dass ihn nur der Käfig vor den Menschen schützen kann...